

Sauerei!

Peter Weck
30.10.2009

Das größte Konjunkturprogramm für die Pharmaindustrie der letzten Jahre scheint nun sein jähes, vorzeitiges Ende zu nehmen. Der buchstäbliche Schlag auf den Hinterkopf der staatsgläubigen Schafe, welche angeblich das Denkvermögen erhöhen soll, ist eingetreten. Recht überraschend haben sich auf breiter Front sogar unsere Qualitätsmedien eingeklinkt, welche sonst ziemlich einstimmig das ewige Lied des Aufschwungs singen. Eine Impfablehnungsquote von rund 90% ist die Folge. Man sieht hier die Macht der Medien, wenn sie denn wollen. Gratulation den Journalisten, welche sich aus der Deckung gewagt haben. Weiter so. Es gibt noch viele heiße Eisen zum Finger verbrennen. Damit hat sich allerdings auch ein völlig ungewollter Zusatzeffekt eingestellt. Es dämmert somit schon einigen, das Gesamtbild unserer Gesellschaft schon heftige Risse aufweist und niemand in der Lage ist, ein vernünftiges Sanierungskonzept zu liefern. Die Schwarz - Gelbe „Schwebfliegenkoalition“ hat die Posten, Pöstchen und Dienstwagen verteilt, ein der englischen Sprache ohnmächtiger Außenminister vertritt das Land und unsere geliebte Kanzlerin macht sich erst mal schleunigst aus dem Staub... Ich möchte hier nicht Michael Winkler kopieren, er kann es Welten besser und bissiger. Nun zurück zur Sauerei. Ein paar wenig bekannte Hintergründe will ich dennoch beitragen.

Einige geschichtlich nachweisbare Folgen der Grippeimpfung:

1918: Die „Spanische Grippe“, eine der „Schweinegrippe“ verwandte Grippe, hat ca. 20 Millionen geimpfte Menschen hinweggerafft, nachdem trotz leichten Verlauf Massenimpfungen durchgeführt wurden. Die meisten nicht Geimpften dagegen überlebten.

Quelle: Zeitzeuge Dr. phil. Elenor Mc Bean in ihrem Buch von 1957 „Die verurteilte Schutzimpfung“

1956: Unter Rekruten im Fort Dix gab es aufgrund einer angeblichen Schweinegrippe Epidemie vier Erkrankte und einen Toten. Als Folge der Impfkation, die daraufhin gestartet wurde, bekamen 500 Rekruten Lähmungserscheinungen und 30 starben. Das Impfen wurde wieder eingestellt.

Quelle: Hans Tolzin Impfreport Nr. 52/53 März/April 2009

1976: Eine angebliche „Schweinegrippe“ in den USA forderte zigtausende Schweinegrippe – Impfstoff – Opfer, für die die Regierung bis heute Entschädigungen zahlt.

Quelle: US Republikaner Ron Paul

Merkwürdigerweise hat der große Pharmahersteller Baxter schon ein Jahr bevor der erste Schweinegrippefall aufgetreten ist, das Patent für einen H1N1 Impfstoff eingereicht.

Quelle: Kopp-Verlag

In dem Komitee, das für die WHO die Impfeempfehlungen herausgibt, sitzen Vertreter der Pharma Konzerne und Mitglieder des Komitees sind im Besitz von Aktien der Impfstoffhersteller.

Quelle: Gerhard Wisnewski

Die Weltgesundheitsorganisation hat Anfang Mai 2009 eigens ihre Definition geändert, um die Schweinegrippe zur Pandemie erklären zu können. Das Kriterium einer Pandemie von „hoher Sterblichkeit“ ist kurzerhand gestrichen worden.

Quelle: www.spiegel.de/wissenschaft/mensch

Wessen Interessen dort vertreten werden, da kommen Sie doch selber drauf.

Alles Zufall, oder pure Absicht?

Ging früher eine Pandemie wie die Pest durchs Land, fiel der „Tod“ über Nacht unangemeldet über ganze Völker her. Wird er sich heute tatsächlich zuerst bei den großen Pharmakonzernen ankündigen, um Raum für Impfkampagnen zu bieten? So lange es keinen Arzt gibt, der mit seiner Unterschrift bei seinem eigenen Einkommen und Vermögen dafür bürgt, dass Tamiflu und die Impfung gegen Schweinegrippe unschädlich und ohne Nebenwirkungen sind, solange dürfen wir uns weder von Impfkampagnen vereinnahmen und schon gar nicht zu irgendwelchen Impfungen zwingen lassen.

*Peter Weck Ernährungstherapeut.
Schwerpunkt Kräuter und Nährstofftherapie*

peterprivat@gmx.eu